



Max-Planck-Gesellschaft

Hofgartenstrasse 8
80539 München



MAX-PLANCK-GESELLSCHAFT

Auf einen Blick

Gestaffelter Ablauf bei der Inventur und bei der Erfassung der Warengänge durch das mobile Datenerfassungssystem von OPAL mit SAP-Schnittstelle von der Firma Connect IT.

Max-Planck-Institute betreiben Grundlagenforschung in den Natur-Bio-Geistes- und Sozialwissenschaften im Dienste der Allgemeinheit. Die Max-Planck-Gesellschaft greift insbesondere neue, besonders innovative Forschungsrichtungen auf, die an den Universitäten in Deutschland noch keinen oder keinen angemessenen Platz gefunden haben, wegen ihres interdisziplinären Charakters nicht in das Organisationsgefüge der Universitäten passen oder einen personellen oder apparativen Aufwand erfordern, der von Universitäten nicht erbracht werden kann. Mit ihrer Vielfalt an natur- und geisteswissenschaftlichen Themen ergänzen die Max-Planck-

Institute damit die Arbeit der Universitäten und anderer Forschungsinstitutionen auf wichtigen Forschungsfeldern; sie haben in einzelnen Bereichen Schwerpunkt-, in anderen Bereichen eine Ergänzungsfunktion.

Einige Institute der Max-Planck-Gesellschaft erfüllen darüber hinaus auch Dienstleistungsfunktionen für die Hochschulforschung. Sie stellen aufwändige Einrichtungen und Geräte einem breiten Wissenschaftlerkreis zur Verfügung – von Teleskopen und anderen Großgeräten bis hin zu Spezialbibliotheken und Dokumentationen.



Max-Planck-Gesellschaft



Max-Planck-Gesellschaft

Hofgartenstrasse 8
80539 München

Ursprüngliche Aufgabenstellung

Es sollte ein Barcode-Leseverfahren für den Lagerbereich eingeführt werden. Umgesetzt werden sollten zunächst die Erfassung der Warenausgangsbuchungen und die Inventur- inkl. einer Schnittstelle zu SAP R/3, Release 4.6 C.

Ablauf im Unternehmen vor der realisierten Lösung

Die Erfassung der Warenausgänge im Lager erfolgte mit der SAP-Transaktion MIGO_GI. Für die Bearbeitung der Inventur wurden insgesamt 3 Schritte benötigt, die Erstellung der Inventurbelege (für manuelle Erfassung und für maschinelle Erfassung für Satch-Input-Verfahren). Die Zählergebnisse wurden mit der TA MI04 erfasst. Evtl. Inventurdifferenzen wurden in der Finanzbuchhaltung mit der TA MI07 gebucht.

OPAL als Lösungsanbieter

Die Fa. OPAL wurde aufgrund des im öffentlichen Dienst vorgeschriebenen Auswahlverfahrens (VOL) ausgewählt.

Heutiger Ablauf

Die Warenausgänge werden per Scanner angesteuert und mittels einer Schnittstelle direkt in einem Schritt in das SAP R/3-System übergeben und dort verbucht. Die jeweiligen Bewegungsarten werden durch Auswahl der Transaktion auf dem Scanner automatisch hinzugefügt.

Bei der Inventur sind gegenüber dem herkömmlichen Verfahren nur noch 2 Schritte zu bearbeiten. Die Erstellung der Inventurbelege und die Erfassung der Zählergebnisse erfolgen in einem Schritt.

Mehrwert der umgesetzten Lösung für das Unternehmen

Durch einen gestrafften Ablauf insbesondere bei der Durchführung der Inventur, aber auch bei der Erfassung der Warenausgänge konnte der früher benötigte Zeitrahmen deutlich verringert und damit eine positive Entwicklung aus wirtschaftlicher Sicht erzielt werden.

Zufriedenheit

Die Unterstützung bei der Umsetzung des Projektes bezgl. Beratung und Konzeption durch die Fa. OPAL sowie die Entwicklung, Programmierung und die jeweiligen Installationen durch die Fa. Connect IT sind insgesamt sehr positiv und zufrieden stellend durchgeführt worden.

Bewährung der durch unser System neu geschaffenen Ablauforganisation in der Praxis

Die erwarteten positiven Ergebnisse haben sich in der Praxis bei den einzelnen Anwendungen deutlich bestätigt, insbesondere konnte in der Praxis der benötigte Zeitrahmen bei der Inventur um ca. 30% reduziert werden.

Diese Informationen wurden bereitgestellt von:

Max-Planck-Gesellschaft

Hofgartenstrasse 8
80539 München

